Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCEND

11. Jahrgang | Nr. 1, Februar 2012

Jahresberichte 3

Veteranentagung 14

LJBB jubiliert 16

Dirigentenworkshop 20

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht...

Liebe Musikantin, lieber Musikant

Musik hält unser Leben in Schwung!

Es ist kaum zu glauben: In wenigen Tagen wird die 120. DV des LKBV in Hasle über die Bühne gehen – meine erste! Ganz offen gestanden, bin ich schon etwas nervös und sehr gespannt, was da auf mich zukommen wird. Die letzte DV im März 2011 konnte ich ja noch richtig «geniessen» im Bewusstsein, dass die volle Verantwortung bei meinem Vorgänger liegt. Nun ist Schluss mit «Zusehen»; es gilt ernst.

An der Vorstandssitzung vom 14. April 2011 konnte ich nochmals mehr oder weniger gelassen aber sehr aufmerksam den Ausführungen meines versierten Vorgängers, Peter Brunner, folgen, bevor ich selber in die Hosen steigen musste. Mit der ordentlichen Aktenübergabe und – wie es sich gehört – einem gemütlichen Rahmenprogramm zelebrierten wir die traditionelle Schlüsselübergabe.

Vorerst möchte ich diese Gelegenheit nützen, meinen Vorstands- und Musikkommissionskollegen für die sehr kollegiale und hilfsbereite Aufnahme in ihren Gremien zu danken. Es hat von Anfang an Spass gemacht, und die vielen für mich neuen Herausforderungen wurden vorbildlich im Team gemeistert. So verging die Zeit wie im Fluge – es kommt mir vor, als wären wir erst letzte Woche in Hergiswil b. Willisau gewesen. Meine Erwartungen wurden vollständig erfüllt. Inzwischen kann ich bereits auf einige wichtige und sehr schöne Ereignisse im LKBV zurückblicken.

Starke Stellung des LKBV

Die Delegiertenversammlung des SBV anfangs Mai in St. Gallen ermöglichte mir, einen schweizweiten, sehr beeindruckenden Einblick in die Geschehnisse des Blasmusikwesens zu nehmen, trotz über 30-jähriger aktiver Musikantenzeit eine neue Erfahrung. Dabei durfte ich feststellen, dass der LKBV mit seinen rund 4700 Mitgliedern innerhalb des Schweizer Blasmusikwesens eine starke Bedeutung hat. Immerhin sind wir damit das drittgrösste Verbandsmitglied des SBV. Im laufenden Jahr 2012 feiert der SBV am Samstag, 1. September, sein 150-Jahr-Jubiläum in Aarau. Ein Fest der Superlative scheint sich hier abzuzeichnen, worauf man sich bestimmt freuen darf. Weitere Informationen folgen, u.a. auch im Verbandsorgan des SBV, im «unisono».

Fortsetzung auf Seite 2

Samuel Steffen beim Dirigierworkshop.

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Treuhand Immobilien truvag

Fortsetzung von Seite 1

Jubiläen über Jubiläen

Die Jubiläen reihen sich fast pausenlos aneinander: 120 Jahre LKBV, 50 Jahre Veteranen-Vereinigung des LKBV, 150 Jahre SBV und 20 Jahre LSEW! Am Wochenende vom 17./18. März wird in Hitzkirch der 20. LSEW ausgetragen, der als eine Initiative der BML seit Beginn unter dem Patronat des LKBV durchgeführt wird. Dem OK der organisierenden Sektion, der Harmoniemusik Hitzkirchertal, danken und gratulieren wir zur Rekord-Beteiligung von über 400 angemeldeten jungen Solisten. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen.

Kantonaler Musiktag Aesch

Nach dem grossartigen Luzerner Kantonal-Musikfest in Willisau und einem noch gigantischeren Eidg. Musikfest in St. Gallen darf das OK von Aesch sehr stolz und mit Genugtuung auf den bevorstehenden Musiktag und das Jugendmusikfest blicken. Der aktuelle Anmeldestand deutet auf ein höchst respektables Wettbewerbsumfeld hin. Das ist ein grosser Erfolg. Als gebürtiger Seetaler bin ich natürlich sehr zuversichtlich, dass dieser Musiktag am schönen Hallwilersee nicht nur für die Musikanten/-innen selbst, sondern auch für den Anhang und die Gäste aus nah und fern, eine wunderbare Kulisse bilden wird. Sie dürfen sich auf ein erlebnisreiches Fest an der Kantonsgrenze freuen. Hoffen wir auf entsprechend sonnige und temperaturmässig angenehme Wetterverhältnisse am 2./9./10. Juni 2012.

Personelle Rochaden

Wie das Leben so spielt – kaum ein neues Amt übernommen, ergeben sich bereits weitere personelle Veränderungen, die zu bewältigen sind. Nach 21 Jahren Vorstandstätigkeit will sich Toni Kaufmann, Marbach, an der nächsten DV als Aktuar bzw. Sekretär von seinem Amt zurückziehen. Die gleiche Absicht hat nach 17 Jahren leider auch unser Kassier, Herbert Wandeler, Nottwil. Mit grossem Bedauern, aber gleichzeitig auch Verständnis für ihre Entscheidungen und Anerkennung ihrer langjährig geleisteten Dienste für den LKBV, werden wir sie an der DV vom 10. März 2012 würdig von ihren Ämtern aus dem Vorstand verabschieden. Für ihre grosse und unermüdliche Arbeit zu Gunsten des Blasmusikwesens im Kanton Luzern danke ich unseren beiden Kameraden im Namen des LKBV schon heute sehr herzlich. Glücklicherweise können wir Ihnen an der DV zwei kompetente Anwärter auf die Amtsnachfolge vorschlagen.

Ich freue mich sehr, Ihnen an meiner ersten DV persönlich zu begegnen und möchte Sie daran erinnern, dass ich weiterhin für alle konstruktiven Anregungen den LKBV betreffend offen und sehr dankbar bin. Neben der DV wird es auch im 2012 wieder einige gute Gelegenheiten auf einen persönlichen Austausch geben. Beachten Sie dazu unsere Ausführungen zum Jahresprogramm und die nachfolgenden «Crescendo»-Beiträge.

Daniel Elmiger, Präsident LKBV

Musikschule Entlebuch

3. Duettwettbewerb
Samstag, 12. Mai 2012

Neu: auch für Erwachsene
Anmeldeformular und Reglement:
arnet-dahinden@bluewin.ch
(Anmeldeschluss: 24. März 2012

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Häfliger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2011
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven MusikantInnen und Musikanten
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Vorstand LKBV, MUKO und LKJM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Jahresbericht 2011 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, sehr geschätzte Musikkameradinnen und -kameraden

Für mich als neuer LKBV-Präsident stellt die Verfassung meines ersten Jahresberichts eine Herausforderung der besonderen Art dar. Es kommt mir in etwa wie folgt vor: kaum im Amt, bereits Jahresrückblick halten. Unglaublich schnell sind die ersten zehn Monate vergangen. Soviel vorweg: Es hat neben einiger Arbeit auch sehr viel Freude bereitet, diese Funktion von meinem Vorgänger, Peter Brunner, zu übernehmen und dadurch mit vielen mir bisher zum Teil unbekannten Musikanten/-innen des Kantons Luzern und innerhalb des SBV sowie weiteren Personen in Kontakt und Zusammenarbeit zu treten. An dieser Stelle bedanke ich mich insbesondere bei allen Funktionären des LKBV, die mich sehr freundlich und kollegial in ihrem Kreis aufgenommen haben. Das eigentlich tragende Element des Kantonal-Blasmusikverbandes sind aber Sie, geschätzte Vereine und Mitglieder. Vereinzelt haben sich bereits intensive Kontakte ergeben, worauf ich in meinem Jahresbericht punktuell eingehen werde.

Delegiertenversammlung LKBV vom 12. März 2011

Die von der Musikgesellschaft Hergiswil b. Willisau organisierte Delegiertenversammlung am 12. März 2011 war insbesondere vom Rücktritt meines Vorgängers, Peter Brunner aus Rain, geprägt. Während acht intensiven Jahren hatte er die Fäden des LKBV erfolgreich in seinen Händen gehalten und mit seinem Team dafür gesorgt, dass einige wichtige Entwicklungen erfolgt sind. Für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Blasmusik im Kanton Luzern gebührt ihm unser aufrichtiger Dank. Einzelheiten zu den weiteren Traktanden finden Sie im Protokoll zu dieser 119. DV des LKBV.

Delegiertenversammlung SBV vom 6./7. Mai 2011

In sehr guter Gesellschaft, nämlich mit dem kompletten Vorstand, Ehrenpräsident Peter Brunner und Ehrenmitglied Robert Wicki, erlebte ich anfangs Mai 2011 in St. Gallen meine erste DV des SBV. Wir fühlten

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Feldmusik Rothenburg
125 Jahre

Wir suchen ab August 2012 eine/n engagierte/n

Dirigentin/ Dirigenten

Wir sind 40 junge und jung gebliebene Bläser und spielen in der 2. Stärkeklasse Harmonie.

Unsere Proben finden am Donnerstag statt, Zusatzproben am Montag.

Können Sie uns mit Ihrer seriösen und kompetenten Probearbeit fördern und motivieren? Dann bewerben Sie sich!

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Präsidentin gerne zur Verfügung. Bewerbungen bitte an:

Marianne Schürch
Böltschi 7, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 00 83
Mail: saegerei@switzerland.net
www.fmrothenburg.ch

Blasorchester Feldmusik Neuenkirch presents

Musical-Night

www.musicalnight-2012.ch

Blasorchester Feldmusik Neuenkirch
MusicalFactory Luzern
Kirchenchöre Neuenkirch und Sempach
Solo Gesang: Dominique Lüthi & Brigitte Jost

Visuelle Gestaltung/Regie:
Michael Zeier-Rast

Musikalische Gesamtleitung:
Isabelle Ruf-Weber

12. Mai 2012
20.00 Uhr
Sponsored by HELVETIA PATRIA

13. Mai 2012
17.00 Uhr
Sponsored by SempacherWoche

16. Mai 2012
20.00 Uhr
Sponsored by TRIBA VALIANT PARTNERBANK

Karten-Vorverkauf
ab 12. März 2012

Online-Reservationen:
www.musicalnight-2012.ch

Vorverkaufsstelle:
Triba Partner Bank AG,
Bahnhofstrasse 9,
6203 Sempach Station
Telefon 041 469 70 26

Festhalle Sempach

Galliker AG AUTOEDEN AG · Landi · swiss frigo AG · Amrein Aktiv-Futter · proreda · Champagne Jacquart

CKW
ENERGIE UND DIENSTLEISTUNGEN

Centralschweizerische Kraftwerke AG, Täschmattstrasse 4, Postfach, 6002 Luzern
Tel. 041 249 51 11, Fax 041 249 52 22, Internet www.ckw.ch, E-Mail ckw@ckw.ch

Ein Unternehmen der Axpo

Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12
6215 Beromünster
Telefon 041 932 40 50
Fax 041 932 40 55
E-Mail admin@wallimann.ch

wallimann DRUCK BEROMÜNSTER

uns natürlich besonders geehrt, dass wir mit dem abtretenden Zentralfähnrich, Pablo Walpen, der auf vorbildliche Art «seiner» Verbandsfahne des SBV grosse Aufmerksamkeit schenkte, anreisen durften.

Die DV, geleitet von Zentralpräsident Valentin Bischof, verlief gemäss Traktandenliste, geprägt von zwei personellen Wechseln in der Verbandsspitze. Der jährliche Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 8.50 unverändert festgesetzt. 2011 gehörten insgesamt rund 60 000 Mitglieder dem Schweizerischen Blasmusikverband an. Der LKBV mit seinen 4700 Mitgliedern darf stolz sein, der drittgrösste Verband im SBV zu sein. Die Zusammenarbeit, speziell auch mit dem SBV-Sekretär, Norbert Kappeler (ein Luzerner!), habe ich als sehr konstruktiv und angenehm erlebt. Die nächste DV wird am 27./28. April 2012 in Solothurn stattfinden. Sie wird unter dem Zeichen «150-Jahr-Jubiläum SBV» stehen, das am Samstag, 1. September 2012, in Aarau zelebriert wird.

Veteranenehrung 3. Juni 2011 und Jugendmusikfest 4. Juni 2011 in Wolhusen

Das Wochenende vom 3. bis 5. Juni stand in Wolhusen ganz im Zeichen der Blasmusik. Als Ergänzung zu ihrer Neuinstrumentierung hat sich die Feldmusik Wolhusen zur Organisation der Veteranenehrung und des 10. Jugendmusikfestes bereit erklärt und dieses mit einer Rekordbeteiligung von 34 Verbandssektionen erfolgreich durchführen können. Herzlichen Dank an Fredy Röösli und sein OK-Team sowie der Jugendmusikkommission des LKBV unter dem neuen Präsidium von Christoph Röösli! Allen teilnehmenden Jugendmusiken danken wir für ihre Anmeldung und seriöse Vorbereitung. Sowohl der unterhaltsame und gemütliche Freitagabend mit der Ehrung der insgesamt 168 neuen Veteranen, als auch das Jugendmusikfest am Samstag haben Eindruck hinterlassen und viele Herzen höher schlagen lassen. Als Novum im LKBV darf sicher die erstmalige Auszeichnung eines Musikanten mit sage und schreibe 70 Aktivjahren erwähnt werden. Wir gratulieren Hans Bossert, Rohrmatt (rechts im Bild), zu diesem einzigartigen Jubiläum.

Eidg. Musikfest Juni 2011

An den beiden Wochenenden vom 17. bis 19. und 24. bis 26. Juni 2011 stand St. Gallen im Fokus des Schweizerischen Blasmusikwesens. Das verhältnismässig schlechte Wetter vermochte die Begeisterung des Publikums nicht zu bremsen. Unsere Begeisterung gilt insbesondere dem positiven Abschneiden unserer insgesamt 42 Luzerner Sektionen, die sich bestens vorbereitet der jeweiligen Jury an diesem Musikfest stellten. Mit Spitzenplätzen darf der Kanton Luzern einmal mehr als Hochburg der Schweizerischen Blasmusik bezeichnet werden. Im Namen des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes darf ich allen Vereinen zu ihren erreichten Topresultaten herzlich gratulieren. Es erfüllt uns mit Stolz, ein so breit abgestütztes Spitzenergebnis über alle Kategorien und Klassen verzeichnen zu dürfen.

Präsidentenkonferenz 2011

Die für den 29. Oktober 2011 vorgesehene Präsidentenkonferenz haben wir aufgrund mangelnder Traktanden abgesagt. Wir waren der Meinung, dass eine Zusammenkunft ohne konkrete Themen sich für alle Beteiligten nicht lohnt. Sollten sich deswegen bei unseren Verbandssektionen wichtige Fragen aufgestaut haben, kann die DV vom 10. März 2012 dafür genutzt werden. Im Jahre 2012 ist die Durchführung einer Präsidentenkonferenz wieder vorgesehen.

Jubiläums-Veteranentagung 30. Oktober 2011

Als ein ganz aussergewöhnlicher Tag wird mit Sicherheit der Sonntag, 30. Oktober 2011, in die Geschichte der inzwischen bereits 50-jährigen Veteranenvereinigung des LKBV eingehen. Schon 1961 hat man den hohen Stellenwert des Blasmusikwesens und der langjährigen, engagierten Vereinsmitglieder in der Musikhochburg Luzern erkannt. Was klein begann, hat sich inzwischen zu einer stattlichen Vereinigung von heute rund 2300 verdienten Musikveteranen/-innen entwickelt. Die Jubiläumsversammlung in der Chärnshalle in Rothenburg wurde vom Vorstand mit ihrem neuen Präsidenten Franz Schwegler, Rain, bestens organisiert und mit rund 800 Teilnehmern/innen sehr gut besucht. Besonderer Höhepunkt war zweifelsohne die Vorstellung des Buches «50 Jahre Veteranen-Vereinigung des LKBV».

Den beiden Konzeptern und Redaktoren Josef Schmid-Müller, Schüpfheim, und Franz Wicki-Emmenegger, Flühli, gebührt an dieser Stelle für ihren grossartigen Einsatz ein herzliches Dankeschön. Das Ergebnis lässt sich sehen – über 350 Seiten interessante, unterhaltsameInformationen und witzige Anekdoten über das Blasmusikwesen im Kanton Luzern. Bravo!

Sektionsanlässe 2011

Im Jahre 2011 durfte der Kantonalvorstand folgenden Vereinen zu ihrem jeweiligen Jubiläum oder Spezialanlass gratulieren und mit Grussworten die Wertschätzung des Verbandes überbringen:

MG Harmonie Marbach
100-Jahr-Feier und Neu-Uniformierung
Musikgesellschaft Müswangen
Teilinstrumentierung

Musikgesellschaft Oberkirch
100-Jahr-Feier und Teil-Instrumentierung

Musikalische Anlässe des LKBV

Im Jahre 2011 haben wiederum zahlreiche musikalische Anlässe stattgefunden, die vom LKBV organisiert wurden bzw. unter dessen Patronat stehen:
26./27. März – Luzerner Solo- und Ensemble-Wettbewerb (LSEW) in Entlebuch
6.–8. Mai – Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb in Altishofen (Pokalspende an Kantonalmeister)
14./21. Mai – Bläsertest in Sursee und Schüpfheim
8.–15. Oktober – Lagerwoche des LJBO im Sportcamp Melchtal

Im Namen des LKBV danke ich allen Akteuren und Mitwirkenden, die zur erfolgreichen Durchführung dieser Events beigetragen haben.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich im Verlaufe des Jahres 2011 zu neun Sitzungen getroffen. Vereinzelte davon fanden in Zusammenarbeit mit der Musikkommission statt. Mitte September 2011 hielten wir eine ganztätige Klausur in Hochdorf ab. Das intensive Tagesprogramm wurde mit einem Besuch bei unserem LKBV-Sponsor, Firma Musikpunkt Gasser, abgerundet, die gleichentags zum «Tag der offenen Tür» für ihr neues, erweitertes Ladenlokal eingeladen haben. Ein Besuch in diesem renommierten und sehr schön eingerichteten Musikgeschäft lohnt sich bestimmt auch für Sie. In personeller Hinsicht hatten wir uns nach dem Wechsel im Verbandspräsidium den beiden neuen Rochaden zu widmen (wir haben Sie im Herbstversand darüber informiert). Es freut mich sehr, dass wir an der DV am 10. März 2012 zwei kompetente Nachfolger für die Ämter als Aktuar/Sekretär und Kassier zur Wahl präsentieren und empfehlen können. Zahlreiche weitere wichtige Geschäfte standen auf unseren Traktandenlisten, auf die ich in diesem Jahresbericht aber nicht im Einzelnen eingehe. Es handelt sich dabei vorwiegend um Tagesgeschäfte im administrativen/organisatorischen Bereich sowie in unserer Repräsentationsarbeit. Zudem haben auch Sitzungen mit dem OK des Musiktages Aesch stattgefunden, zu dem sich erfreulicherweise eine beachtlich hohe Teilnehmerzahl angemeldet hat. Das freut uns natürlich ganz besonders. Dem OK Aesch

wünschen wir bei den letzten Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung des Jugendmusik-Wettbewerbs und Musiktages schönstes Wetter, zahlreiche bestens vorbereitete Musikvereine und gut gelaunte Gäste aus nah und fern. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Organisation auf bestem Weg unterwegs ist.

Dank

Abschliessen möchte ich meinen ersten Jahresbericht des LKBV mit ein paar Dankensworten. Und zwar zuerst an Sie, geschätzte Musikanten/-innen der gut 120 Sektionen des LKBV, welche das eigentliche Rückgrat unseres äusserst wertvollen Blasmusikwesens im Kanton Luzern bilden und damit auch des Verbandes selbst. Allen tragenden Funktionären, die viel Freizeit für eine sehr sinnvolle Sache investieren, die einen kaum abschätzbaren Wert hat. Ebenso danke ich unseren beiden Sponsoren, der Musikpunkt.ch (Gasser Hochdorf und Lohri Luzern) und der Truvag Treuhand AG, ohne deren Unterstützung dieser Verband nie im Stande wäre, diesen Servicegrad zu leisten. Dann natürlich auch an meine sehr geschätzten Kollegen/-innen im Vorstand, in der Musik- und Jugendmusikkommission, der Redaktionskommission sowie in der Verbandsadministration für eure kollegiale Aufnahme und insbesondere euer selbstloses Wirken für den LKBV. Ich bin begeistert von dem, was ihr jedes Jahr für den Kantonal-Blasmusikverband Luzern leistet.

Das Jahr 2012 hat bereits begonnen und wird einige neue Herausforderungen bringen. Packen wir diese zielstrebig an, damit der LKBV seine Verbandsarbeit weiterhin auf hohem Niveau leisten kann.

Mosen, im Januar 2012
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Daniel Elmiger, Präsident

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung

zur 120. ord. Delegiertenversammlung

Datum: **Samstag, 10. März 2012**
Zeit: **9.30 Uhr**
Ort: **Schulhaus Hasle**

Traktanden:
1. Begrüssung, Ehrung der verstorbenen Kameraden
2. Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 12. März 2011 in Hergiswil bei Willisau
4. Genehmigung der Jahresberichte 2011
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2012 (Vorschlag: Jahresbeitrag Fr. 27.25 inkl. MwSt.)
7. Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2012
8. Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2012
9. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Kantonalvorstandes
10. Änderung Reglement für den Kantonal-Musiktag (Art. 2.3)
11. Vergabe des Kantonal-Musikfests und des Jugendmusikfests 2015
12. Rückblick auf das Jugendmusikfest 2011 in Wolhusen
13. Vorschau auf den Kantonal-Musiktag und das Luzerner Jugendmusikfest 2012 in Aesch
14. Verschiedenes

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen, Preis der Bankettkarte **Fr. 30.–**

Wichtig:
- Meldung mit beiliegender Karte bis **spätestens Mittwoch, 29. Februar 2012**
  a) Zahl der Delegierten und Mittagessen
  b) Namen der verstorbenen Kameraden
- Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder **2 Delegierte,** ab 31 Aktivmitglieder deren **3 Delegierte** stimmberechtigt.
- Parkplätze werden angewiesen.
- Zum Bezug des Stimmmaterials und der Bankettkarten bitten wir Sie, rechtzeitig zu erscheinen.

Der Besuch der Delegiertenversammlung und das gemeinsame Mittagessen sind Ehrensache. Bestellte Bankettkarten müssen von den Vereinen bezogen und bezahlt werden. Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung in Hasle herzlich willkommen.

Mosen/Marbach, 23. Januar 2012 *Mit kameradschaftlichen Grüssen*
Präsident: Daniel Elmiger *Sekretär: Toni Kaufmann*

Jahresbericht 2011 des Präsidenten der Musikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikkolleginnen und -kollegen

Ein Zwischenjahr oder die Ruhe vor dem Sturm?

Nachdem die Musikkommission im Jahr 2010 mit dem Musikfest ein volles Tätigkeitsprogramm hatte, konnte wegen des nicht stattfindenden Musiktags (im Jahr des Eidg. Musikfestes findet normalerweise kein Musiktag statt) durchgeatmet werden. Das heisst, wir konnten uns künftigen Projekten widmen und Arbeiten erledigen, die schon länger anstanden. Reglemente und Checklisten wurden überarbeitet und einmal mehr hat man sich die tiefgründige Frage gestellt, wie bringen wir das Blasmusikwesen im Kanton Luzern weiter?

Wie schon erwähnt, fand im Juni in St. Gallen das Eidgenössische Musikfest statt. Viele Luzerner Vereine haben sich auf den Weg gemacht, um die nationale Spitze zu erklimmen. Vielen von ihnen ist dies auch gelungen (wir berichteten ausführlich darüber im Crescendo). Herzliche Gratulation an die vielen Kategoriensieger. Ich möchte allen Teilnehmern meine Bewunderung ausdrücken und sie ermutigen, auch weiterhin Wettbewerbe zu besuchen. Das Vorspiel vor Experten ist ein überaus geeignetes Mittel, um die Mitglieder motivieren zu können und um das Niveau des Vereins zu steigern.

Jugendmusikfest

Auch ohne den Musiktag fand das Jugendmusikfest wie gewohnt statt. Die Jubiläumsausgabe (zehn Jahre) fand in Wolhusen statt. Die Feldmusik Wolhusen erwies sich dabei zusammen mit vielen Helfern/
-innen als würdige Veranstalterin. Die eigens für diesen Wettbewerb aufgebaute Infrastruktur begeisterte alle, und mit dem Rössli-Saal konnte ein hervorragendes Wettbewerbslokal angeboten werden. Die teilnehmenden Jugendmusiken verdankten dies mit teilweise hervorragenden Leistungen. Christoph Röösli, welcher die Jugendmusikkommission das erste Mal an einem Jugendmusikfest anführte, war zusammen mit dem OK Wolhusen (an der Spitze Fredy Röösli und Hans Bieri) für einen reibungslosen Tagesablauf besorgt. Besten Dank!

Folgende Expertinnen und Experten beurteilten die Vorträge der Jugendmusiken und Ensembles:
Thomas Rüedi, Christoph Jeanbourquin, Vincent Baroni, Tony Kurmann, Gilbert Tinner, Jean Claude Kolly, Franz Renggli und Lydia Stöckli.

Die Jugend Brass Band Michelsamt (Corsin Tuor) in der Kategorie Brass Band und die Jugendmusik Sursee (Franz Grimm) in der Kategorie Harmonie durften sich als Festsieger feiern lassen.

LKBV Jugendförderung

Im Jahre 2011 haben wiederum viele Jugendliche die Möglichkeit genutzt, an einem vom LKBV unterstützten Wettbewerb teilzunehmen. Folgende Sieger wurden dabei erkoren:
Luzerner Solisten und Ensemblewettbewerb (LSEW): Sieger im Finale Reto Matter (Tuba). Drummer Wettbewerb Altishofen, Kantonalsieger: Samuel Birrer (Drum Set), Marius Fischer (Klassik Felle) und Linus Arnet (Klassik Platten).

Regen Zuspruch hatten auch die Militärmusik-Vorbereitungskurse. Im Jahr 2011 absolvierten insgesamt 46 Personen diesen Kurs. Deutlich über dem langjährigen Mittel lagen auch die Teilnehmerzahlen bei den Dirigentenkursen. Konstant bleibt die Zahl der Teilnehmer bei den Bläsertests, zirka 80 Jugendliche lassen sich hier jährlich ihr Können bescheinigen. Für die mustergültige Organisation und Durchführung dieser Kurse war wie immer Rolf Stirnemann (Kurschef LKBV) verantwortlich. Besten Dank hierfür.

Die Mitglieder des jüngsten Projekts der LKBV Jugendförderung, dem Luzerner Jugendblasorchester (LJBO) trafen sich im vergangenen Oktober schon zum zweiten Mal zu einer gemeinsamen Probephase. Der kurzfristig eingesprungene Dirigent Urs Bamert verstand es, aus den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten das Beste herauszuholen. Ein grosses Dankeschön geht an die beiden Hauptverantwortlichen Franz Grimm (Projektleiter) und Pirmin Hodel (musikalische Organisation). Zusammen mit den restlichen OK-Mitgliedern haben sie die LJBO-Austragung 2011 für die Jugendlichen zu einem Erlebnis werden lassen.
Der LKBV und das Team um Franz Grimm und Pirmin Hodel wünschen sich noch eine bessere Unterstützung durch die Luzerner Vereine. Daher wird das Jahr 2012 genutzt, um das Lager auf eine gute, solide Basis zu stellen. Die voraussichtlich nächste Durchführung der Lagerwoche erfolgt dann im Jahr 2013. Details dazu finden Sie wie immer in Ihrer Luzerner Blasmusikfachzeitschrift «Crescendo» oder auf www.lkbv.ch.

LKBV bildet weiter

Gemäss dem Motto unserer Weiterbildungsreihe sind mehr als 30 Personen unserer Einladung gefolgt und haben am 22. Januar 2011 den Workshop «Musikalische Vereinsführung» besucht. Der Dozent Emil Wallimann liess die Workshop-Teilnehmer an seinem enormen Wissen teilhaben und führte die folgenden Themen weiter aus: Mitgliederbetreuung, Neue Projekte – neues Publikum oder Beziehung Musikschule – Musikverein. Es zeigte sich dabei, dass sich das politische und vor allem gesellschaftliche Umfeld der Blasmusikvereine in letzter Zeit verändert hat. Nun sind die Vereine gefordert, die Zeichen der Zeit zu erkennen und sich eventuell neu zu positionieren – gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Publikum.

Danke!

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für unsere Leidenschaft

Blasmusik verdient gemacht haben. LKBV intern gebührt ein spezieller Dank dem abgetretenen LKBV-Präsidenten Peter Brunner. Er hat sich in den vergangenen Jahren mit viel Leidenschaft für das Luzerner Blasmusikwesen eingesetzt und dabei einiges erreicht. Sein offenes Ohr und seine Unterstützung für meine musikalischen Anliegen haben meine Arbeit sehr erleichtert.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spass beim gemeinsamen Musizieren im Jahr 2012. Geniessen Sie es und seien Sie stolz auf Ihr Hobby und die Zugehörigkeit zu einem Verein.

Luzern, im Januar 2012
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Peter Schmid, Präsident
Musikkommission

Luzerner Kantonal Blasmusikverband

Jahresbericht 2011 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikantinnen und Musikanten, liebe Jungmusikantinnen und Jungmusikanten

2011: Mein erstes Präsidialjahr

Am 12. März 2011 wurde ich in Hergiswil am Napf an der Delegiertenversamm-lung des LKBV zum Präsident der Jugendmusikkommission gewählt. Als Pressechef bin ich seit Beginn, also seit 2003, als Mitglied in der Jugendmusikkommission dabei. Als ich mich bereit erklärte, mich an der DV für das Amt als Präsident zur Wahl zu stellen, wusste ich, was für Arbeiten und Pflichten mich erwarten. Diese Pflichten waren nichts Neues oder Ungewöhnliches. Hingegen hatte ich vor der Rangverkündigung am Jugendmusikfest grossen Respekt, denn in den letzten Jahren hat sich dieser Akt zu einem richtigen «Hype» entwickelt. Es kam uns jeweils so vor, als wären wir Stars, die nun die Bühne betreten. Alle Musikanten/-innen haben diesen Augenblick gespannt erwartet und wollen wissen, welchen Rang sie sich mit ihrem Musizieren erspielt haben. Als es dann soweit war und wir von der Jugendmusikkommission, ausgerüstet mit den Resultaten und Ranglisten, die Bühne betraten, wurden wir mit lautem Jubel, Wellen und Rufen empfangen. Als Moderator der Rangverkündigung gelang es mir nicht wirklich, dass sie meinen kurzen Begrüssungsworten folgten. Als ich jedoch zu den erspielten Punktzahlen kam, wurde es ruhiger und als wieder ein rangierter Verein bekannt war, ging es weiter mit dem Jubeln, Wellen schlagen und Siegesparolen rufen. Mein Vorgänger und neues Ehrenmitglied des LKBV, Christoph Mehr, stand mir immer mit Rat und Tat zur Seite. So durfte ich auf seine Hilfe beim Einteilen der Spielzeiten am Jugendmusikfest in Wolhusen zählen. Auch ich wurde im Vorstand vom Luzerner Kantonal-Blasmusikverband herzlich aufgenommen. Die Reise an die DV des Schweizerischen Blasmusikverbandes nach St. Gallen war ein besonderes und schönes Erlebnis, was sich auch im Bericht der Musikzeitung «unisono» zeigte, wo einzelne Mitglieder vom LKBV ziemlich populär abgelichtet waren.

Die Arbeit in der Jugendmusikkommission

Mit den bisherigen und den neuen Kommissionsmitgliedern Fabienne Rust und David Oggier, welche an der Jahresversammlung im September 2010 in die Jugendmusikkommission LKJM gewählt wurden, hielten wir 2011 vier Sitzungen ab. An diesen wurden die üblichen Geschäfte wie Jahresversammlung, Jugendmusikfest und andere Themen behandelt. Da wir innerhalb der Kommission in den letzten Jahren schon viele Arbeitspapiere erarbeitet haben, standen dieses Jahr keine grösseren Anpassungen an.

10. Jugendmusikfest als eigenständiges Kantonales Musikfest

Erstmals in der Geschichte des Verbandes wurde das Jugendmusikfest ohne Kantonalen Musiktag oder Musikfest durchgeführt. Am Vorabend fand im feierlichen Rahmen die Veteranenehrung statt. Am Samstag, 4. Juni, ging in Wolhusen das 10. Jugendmusikfest über die Bühne. Es war ein grossartiger Event mit viel Publikum und guter Feststimmung. Ich bedanke mich herzlich beim OK Wolhusen und allen Helfern/-innen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement ein tolles Fest ermöglichten. 34 Jugendmusikvereine, davon neun Brass Bands, 16 Harmonieorchester und neun Bläserensembles spielten mit über 1200 jungen Musikanten/-innen in Wolhusen um die Wette. Allen Konzertbesuchern/-innen und der Jury gefiel, was sie zu hören bekamen. Es war für die Jury nicht leicht, ihre Punkte zu verteilen. Aber am Ende des Festes waren die Sieger bestimmt. Alle teilnehmenden Vereine erhielten ein Diplom und den Erstplatzierten wurde der Pokal mit dem Preisgeld übergeben. Der Kantonalmeisterpokal Brass Band ging an die Jugend Brass Band Michelsamt (169 Punkte) und jener für die Harmonie an die Jugendmusik Sursee (158.3). Das beste Bläserensemble war Little Brassers Gunzwil-Beromünster mit dem Prädikat vorzüglich. Leider hatte sich auf der Homepage noch ein Fehler bei der Rangliste der Bläserensembles eingeschlichen, welcher dann auch in der Zeitung falsch veröffentlicht wurde. Dieser Fehler tut uns sehr leid, zumal die Korrektur in der Tageszeitung leider nur klein gedruckt war! Weiter mussten wir feststellen, dass es einige Musikkorps bei der Transparenz der Besetzung und der Meldepflicht der Spieler über 22 Jahre nicht so genau nahmen. Hier appellieren wir an alle Vereine, sich an die im Reglement festgelegten Teilnahmebedingungen zu halten. Nur ein faires Fest ist auch ein schönes Fest.

Jugendmusikvertreterversammlung in Gisikon

Alljährlich nach dem Schulstart findet die Jugendmusikvertreterversammlung, kurz JV statt. Zum ersten Mal durfte ich die zahlreich erschienen Vertreter in Gisikon begrüssen. Neben vielen Informationen

konnten wichtige Anlässe vorgestellt werden. Neben Hans Zogg, Präsident Musikkomitee des Welt-Jugendmusik-Festivals in Zürich, konnten auch Vertreter des OK Musiktag Aesch auf ihr Jugendmusikfest vom 2. Juni in Aesch hinweisen. Vizepräsident Thomas Wiederkehr machte allen Anwesenden die Teilnahme schmackhaft. Dies scheint nicht ohne Wirkung gewesen zu sein, denn es haben sich schon über 31 Jugendmusik-Vereine und Ensembles angemeldet. An diesem Abend durften wir die verdienten, ehemaligen Kommissionsmitglieder Christoph Mehr und Thomas Odermatt für ihre langjährige Arbeit ehren und sie zu Ehrenmitgliedern LKJM ernennen. Leider konnte Thomas Odermatt die Ehrenurkunde nicht persönlich entgegennehmen. Umso mehr freuten wir uns auf den Besuch von Christoph Mehr. Mit dieser Geste hoffen wir, dass sie uns auch weiterhin verbunden bleiben. Nach der Versammlung durften wir alle Anwesenden und Gäste zu einem Aperitif einladen. Dies ermöglichte uns den Kontakt, welchen wir mit persönlichen Gesprächen pflegten und auch nutzen konnten.

Dank

Zum Schluss danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen in der Jugendmusikkommission für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Meinen Kameraden im Vorstand und Musikkommission LKBV danke ich für die freundliche Aufnahme in ihrem Gremium und die fachliche und kameradschaftliche Unterstützung. Einen grossen und herzlichen Dank spreche ich aber auch unseren Hauptsponsoren Truvag und Musikpunkt.ch aus. Mit ihrer Unterstützung können wir so tolle Feste wie das Jugendmusikfest überhaupt erst durchführen und die Musikanten/-innen zu Höchstleistungen anspornen. Gewinner sind alle, die Musikantinnen und Musikanten, die Zuhörer und besonders die Blasmusik. So freue ich mich auf das Jahr 2012, auf viel Musik, schöne Begegnungen und Gespräche und auf eine weitere kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Entlebuch, im Januar 2012
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christoph Röösli, Präsident LKJM

Jahresbericht 2011 des Veteranenchefs

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, liebe Veteraninnen und Veteranen, liebe Musikantinnen und Musikanten

70 (!) Jahre aktiver Blasmusikant, Veteranenehrung in Wolhusen und 50-Jahr-Jubiläum Veteranenvereinigung sowie Jubiläumsbuch über das Blasmusikwesen im Kanton Luzern: Diese Ereignisse haben dem Jahr 2011 aus Sicht als Veteranenchef den Stempel aufgedrückt.

Obfrauen- und Obmänner-Tagung

Am Sonntag, 27. März, durften wir im Zentrum Gersag unsere alljährliche Obfrauen- und Obmänner-Tagung durchführen. Die Mitglieder der Musikgesellschaft Emmen unter OK-Präsident Franz Räber haben sich tüchtig ins Zeug gelegt und uns im Gersagsaal die nötige Plattform geschaffen. Der ausführliche Bericht über die Tagung erfolgte im Crescendo 1/2011.

Veteranenehrung 2011

Durch den Umstand, dass im Jahr des Eidg. Musikfestes in St. Gallen kein Kantonaler Musiktag durchgeführt wurde, mussten wir für die Veteranenehrung einen würdigen Ersatz suchen. Nach einigen Gesprächen wurden wir in Wolhusen fündig. Das Kantonale Jugendmusikfest findet jedes Jahr statt, so im Jahr 2011 in Wolhusen. Unter der versierten Leitung des OKP Fredy Röösli und dem OK Jugendmusikfest Wolhusen durften wir unter dem Motto «Music FOR ALL» unsere Veteranen im Rahmen dieses Festes am speziellen Dorfabend vom Freitag, 3. Juni, würdig feiern. Zwischen den einzelnen Ansprachen und Grussworten durfte ich 168 Veteraninnen und Veteranen für langjähriges Musizieren ehren:

Kant. Veteranen
30 Jahre aktiv: 73 Männer und 15 Frauen
Eidg. Veteranen
35 Jahre aktiv: 45 Männer und 6 Frauen
Kant. Ehrenveteranen
50 Jahre aktiv: 23 Männer
CISM Veteranen
60 Jahre aktiv: 5 Männer

Zum ersten Mal seit der Einführung vor zwei Jahren durch den SBV durfte ich Hans Bossert-Riedweg zu 70 Jahren aktivem Musizieren in der Musikgesellschaft Rohrmatt bei Willisau gratulieren und ihn mit einer speziellen Anstecknadel und dem Ehrendiplom des SBV auszeichnen. Bis spätabends vergnügte sich die Festgesellschaft bei einem vorzüglichen Nachtessen sowie einem unterhaltsamen Programm, welches von einheimischen Gruppen dargeboten wurde. Beim OK Wolhusen bedanke ich mich nochmals für die tolle Zusammenarbeit und die Möglichkeit, den Veteranen/-innen einen unvergesslichen Anlass zu bieten. Der ausführliche Bericht über die Veteranenehrung erschien im Crescendo 3/2011.

Jubiläums-Veteranentagung 2011

Vor 50 Jahren wurde am 29. Oktober 1961 im Restaurant Emmenbaum in Emmenbrücke der Grundstein für die Veteranenvereinigung des Luzerner Kantonalen Blasmusikverbandes gelegt. Zu diesem Geburtstag wurde am Sonntag, 30. Oktober, unter dem OK von Hans Ottiger-Schnider in Rothenburg zur Jubiläumsfeier mit Anhang in die Chärnshalle eingeladen. Als Höhepunkt durfte die Taufe und Vorstellung des Jubiläumsbuches «50 Jahre Blasmusikwesen im Kanton Luzern» gewertet werden. Unsere beiden Autoren Josef Schmid aus Schüpfheim und Franz Wicki aus Flühli haben in unzähligen Stunden ein Werk geschaffen, welches unser Hobby Blasmusik in allen Facetten in Text und Bild veranschaulicht. Nach dem feinen Mittagessen durfte ich nochmals unsere 23 Kantonalen Ehrenveteranen, fünf CISM

Veteranen sowie den SBV Veteran Hans Bossert-Riedweg unter flotter Marschmusik und angeführt von ihren Vereinsfähnrichen auf die Bühne bitten. Sie wurden durch Ehrendamen und dem Händedruck unseres Verbandspräsidenten Daniel Elmiger sowie Franz Schwegler und Aschi Lehmann mit dem Veteranentropfen ausgezeichnet und durften nun zu den Klängen von «Alte Kameraden» den Applaus der Versammlungsteilnehmer entgegennehmen. Die eigens für diesen Ehrungsakt angereiste Marilyn Monroe (alias Daniel Bucheli) sang inmitten der Veteranen das Happy Birthday, wobei bei einigen der Blutdruck erheblich stieg, nachdem sich der Rock von Marilyn vom Luftdruck zu heben begann. Nachdem wieder Ruhe eingekehrt war, sprach unser Veteranenchef des SBV, Ueli Nussbaumer, zu unseren Veteranen und wünschte der Veteranenvereinigung weiterhin viel Erfolg und kameradschaftlichen Zusammenhalt. Der ausführliche Bericht über die Veteranentagung in Rothenburg ist in diesem Heft abgedruckt.

Vorstandssitzungen der Veteranenvereinigung

Bedingt durch die 50-Jahr-Jubiläumsfeier wurden im verflossenen Jahr sechs Sitzungen in Rain, Sursee und Rothenburg abgehalten.

Ausblick 2012 Obfrauen- und Obmännertagung

Sonntag, 25. März in Schwarzenbach

Veteranenehrung 2012

Die Veteranenehrung findet im Rahmen des Kantonalen Musiktages am Sonntag, 10. Juni in Aesch statt. Ich bitte die zu ehrenden Veteraninnen und Veteranen sowie deren Präsidenten, Fähnriche und Angehörige, diesen Sonntag für den Anlass zu reservieren. Das detaillierte Programm erfolgt im Frühjahr 2012.

Veteranentagung 2012

Die Veteranentagung findet am Sonntag, 28. Oktober 2012 in Menznau statt.

Dank

Für die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit allen Funktionären des LKBV sowie der Veteranenvereinigung bedanke ich mich herzlich. Für das laufende Jahr wünsche ich allen Musikanten/-innen und Funktionären viele musikalische und gesellschaftliche Höhepunkte.

Kriens, im Januar 2012
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Paul Walpen, Veteranenchef

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Immobilien-Vermarktung

Treuhand Immobilien
truvag

Rolf Gisler
dipl. Architekt FH/STV
NDS Unternehmungsführung
Schätzungsexperte SEK/SVIT

Markus Bossert
Immobilien-Bewirtschafter FA

Pascal Arnold
Immobilien-Bewirtschafter FA
Immobilien-Vermarkter FA

Michael Erni
dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Bewirtschafter FA
Immobilien-Vermarkter FA

Die erfolgreiche Vermarktung einer Immobilie hängt massgeblich vom professionellen Marktauftritt ab. Wir kennen den Markt.

Unsere Dienstleistungen
- Übernahme von Kauf- und Verkaufsmandaten von Immobilien aller Art
- Durchführung von Erstvermietungen
- Projektentwicklung und Projektbeurteilung
- Entwicklung von Vermarktungskonzepten

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Erfolgsrechnung und Bilanz 2011

Erfolgsrechnung per 31.12.2011

Aufwand		(Budget)
Delegiertenversammlung	4579.00	4000.00
Entschädigungen/Sitzungen	20000.00	18000.00
Veteranenwesen	599.40	2000.00
Büromaterial/Drucksachen	1330.85	3000.00
Porti/Spesen/Gebühren	5610.50	7000.00
Kurswesen	10000.00	10000.00
Beitrag LSEW/Drummerwettb.	4500.00	5000.00
Übrige Beiträge	0.00	500.00
Miete/NK Kloster Sursee	4370.00	4500.00
Einrichtung Verbandslokal	1057.00	0.00
Verbandsorgan «Crescendo»	14363.35	14000.00
Verbandsadministration	8309.55	8000.00
Jugendmusikfest	2604.20	3000.00
Projekt Jugendförderung	2000.00	2000.00
Rückstellungen Musikfest 2015	7000.00	7000.00
Verbandsaktivitäten	5012.15	6000.00
Übriger Aufwand	4484.80	4000.00

Ertrag				(Budget)
LKBV-Beitrag Sektionen			47410.00	47500.00
Subvention Kanton			8000.00	8000.00
Sponsoring			25000.00	25000.00
Abo Crescendo			9482.00	9500.00
Übriger Ertrag			1599.45	500.00
	95820.80	98000.00	91491.45	90500.00
Mehraufwand 2011			**4329.35**	
	95820.80		95820.80	

Nottwil, 31.12.2011 Luzerner Kantonal-Blasmusikverband, H. Wandeler, Kassier

Bilanz per 31.12.2011

Aktiven			
Kontokorrent 3776.02, RB Nottwil		5087.42	
Sparkonto 3776.03, RB Nottwil		43655.35	
Konto Kurswesen		8296.15	
Inventar		1.00	
Passiven			
Rückstellungen Musikfest 2015			14000.00
Spezialfinanzierung Kurswesen			8296.15
Eigenkapital			
Stand 31.12.10	39073.12		
Mehraufwand 2011	4329.35		34743.77
		57039.92	57039.92

Nottwil, 31.12.2011 Luzerner Kantonal-Blasmusikverband, H. Wandeler, Kassier

Budget und Jahresbeitrag 2012

Budget 2012

Aufwand		
Delegiertenversammlung	4000.00	
Sitzungen/Vertretungen	20000.00	
Veteranenwesen	2000.00	
Büromaterial/Drucksachen	3000.00	
Porti/Spesen/Gebühren	7000.00	
Kurswesen	10000.00	
Beitrag LSEW und Drummerwettbewerb	5000.00	
Übrige Beiträge	500.00	
Miete/NK Kloster Sursee	4500.00	
Verbandsorgan «Crescendo»	14000.00	
Jugendmusikfest	3000.00	
Rückstellungen Musikfest 2015	6000.00	
Verbandsaktivitäten	6000.00	
Verbandsadministration	8000.00	
Übriger Aufwand	4000.00	
Jugendförderung (Musik macht Spass)	2000.00	
Ertrag		
LKBV-Beitrag Sektionen		47500.00
Sponsoring		25000.00
Subvention Kanton		8000.00
Abo «Crescendo» (4750 x 2)		9500.00
Ablieferung Musiktag		8000.00
Übriger Ertrag		500.00
	99000.00	98500.00
Mehraufwand		**500.00**

Jahresbeitrag 2012

SUISA	6.55
MwSt. Suisa	0.20
SBV	8.50
«Crescendo-Abo»	2.00
LKBV	10.00
Total	**27.25**

Wir sind eine Harmoniemusik der dritten Stärkeklasse und suchen eine/n

Dirigenten/Dirigentin

Präsident Beat Sägesser | 079 285 00 03 | info@mgmenziken.ch

mgmenziken.ch/diri

Luzerner Kantonal Musiktag 2012 in Aesch

Luzerner Kantonal Musiktag
Aesch am Hallwilersee • 2./9. & 10. Juni 2012
2. Juni 2012 Kantonales Jugendmusikfest
9./10. Juni 2012 Luzerner Kantonal Musiktag

Aesch auf der Zielgeraden

Das OK des Luzerner Kantonal Musiktages vom Juni in Aesch hat mit der Anmeldung von 54 Musikvereinen und 34 Jugendmusiken ihr hochgestecktes Ziel erreicht. Für das kleine Dorf am Hallwilersee ist es eine grosse Ehre, über 3200 Musikantinnen und Musikanten zu begrüssen. Das grosse Interesse am Luzerner Kantonal Musiktag freut das OK in Aesch ganz besonders. Aesch ist mit viel Herzblut und einem unermüdlichen Einsatz daran, ein Fest zu organisieren, das allen in bester Erinnerung bleiben wird. Im Zentrum des Kantonalanlasses stehen die Auftritte der angemeldeten Musikgesellschaften.

Rahmenprogramm für jeden Geschmack

Einen wichtigen Faktor für ein unvergessliches Fest spielt auch das Rahmenprogramm. Es bietet für jeden Geschmack etwas und es lohnt sich, den Termin bereits jetzt in der Agenda einzutragen, denn wo kann beispielsweise so einfach «Willis Wyberkapelle» live gehört werden! Der bekannte Toggenburger Akkordeonist Willi Valotti wird am 10. Juni von 17 bis 22 Uhr mit den drei äusserst begabten Musikerinnen Andrea Ulrich, Gaby Isabelle Näf und Martina Rohrer das Publikum mit ihrer musikalischen und instrumentalen Vielseitigkeit bezaubern. Weiter sorgen nachfolgende Formationen für viel Schwung und Spass: «Humba Brass», «Rigispatzen», «FassBrass», «Äntlibuecher-Giele» und «Mer esch glich» sowie die «Veteranen Musig Honeri», DJ Mario, DJ Thomas Grob und DJ DNA.

Spinning Wheel spielen am 2. Juni ab 21.30 Uhr im Festzelt

Jugendmusikfest

Bereits eine Woche vorher, am Jugendmusikfest vom 2. Juni, geht es heiss zu und her, denn da sorgt unter anderem die zehnköpfige Band «Spinning Wheel» mit ihrem Brazz Funk für einen schwungvollen Auftakt. Zudem wird die dorfeigene Familienmusik Emmenegger zusammen mit Jungbläsern in Abwechslung mit der «Kapelle Peter Hess» in der Kaffeestube auftreten: Das wird ein urgemütlicher, abwechslungsreicher Tag!

Nähere Information und Auftrittszeiten der Formationen unter www.musiktagaesch2012.ch

Unsere neuen Verbands-sponsoren (I)

Die bekannten Musikgeschäfte Lohri in Luzern und Gasser in Hochdorf haben sich im Jahre 2010 für eine gemeinsame Zukunft unter dem Namen «Musikpunkt» entschlossen. Seit einem Jahr unterstützt «Musikpunkt» als einer von zwei Sponsoren die Tätigkeit des LKBV im Kanton Luzern.

Zwei Standorte

Insgesamt arbeiten rund 25 Fachkräfte in Hochdorf und Luzern. Als Kunde spürt man ihre Leidenschaft für die Blasmusik, für Musikpunkt. Wie schon vor dem Zusammenschluss wird an beiden Standorten ein grosses Sortiment an Blasinstrumenten und Perkussion angeboten. Für Konzerte und Musikfeste können Schlaginstrumente gemietet werden. In Hochdorf wie auch in Luzern ist der professionelle Reparaturservice legendär. Amateure und Profis geben sich die Türklinke in Hand.

Warum «Musikpunkt»?

Adrian Lohri: «Nachdem wir am Luzerner Musiktag 2009 eine gemeinsame Instrumentenausstellung organisiert hatten und die Zusammenarbeit gut klappte, bin ich mit der Idee an Martin Scheidegger von Gasser Musik gelangt. Schnell fanden wir heraus, dass wir ähnliche Ziele und Vorstellungen haben und dann ging alles ziemlich schnell…» Martin Scheidegger: «Das Sortiment wurde insgesamt grösser. Jeder von uns hat seine Stärken und Spezialitäten. Wir ergänzen uns ideal und können so gegenseitig vom Know-how des anderen profitieren.»

Warum Sponsoring?

In erster Linie möchten wir natürlich die vielseitigen Tätigkeiten des Kantonalen Blasmusikverbandes unterstützen, insbesondere auch die Arbeit in der Jugendmusikförderung. Der Kanton Luzern muss der Blasmusikkanton bleiben! Mit unserem Engagement wollen wir auch den neuen Namen und das neue Logo «Musikpunkt» bekannt machen und unser grosses Angebot an Blasinstrumenten und Perkussion in Hochdorf und Luzern präsentieren.

Neue Perkussions-Abteilung in Luzern

Mit der neu eröffneten Perkussions-Abteilung konnte eine Angebotslücke in Luzern geschlossen werden. Das umfassende Sortiment richtet sich an Musikschüler, Lehrpersonen, Musikvereine und Bands, Amateure und Profis. Sämtliche Instrumente können in einem separaten, schallisolierten Raum unter optimalen Bedingungen getestet werden, dabei können über 150 (!) Cymbals verglichen werden. Ein breites Angebot an Mietinstrumenten rundet das

Sortiment ab. Mit dem Filialleiter Christian Portmann konnte ein erfahrener Schlagzeuger verpflichtet werden. Mit seinem enormen Fachwissen und seiner Begeisterung für die Welt der Schlaginstrumente bekommt der Kunde die optimale Beratung.

Musikpunkt Lohri
lohri@musikpunkt.ch
Blasinstrumente 041 368 20 30
Schlaginstrumente 041 368 20 40

Blick in die neue Schlagzeugausstellung

Musikpunkt Gasser
gasser@musikpunkt.ch
Blas- und Schlaginstrumente
041 910 18 68

www.musikpunkt.ch

Christoph Hüppin/Urs Neuburger

50 Jahre Veteranen-Vereinigung

Höhepunkt der 50. Veteranenversammlung vom vergangenen Herbst war die feierliche Übergabe des Jubiläumsbuches. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten der Vereinigung zum runden Geburtstag.

Pünktlich um 10 Uhr begrüsste der Präsident Franz Schwegler die Veteranen/-innen, die zum Jubiläum ihre Partner mitnehmen durften. Die Chärnshalle Rothenburg war zum Bersten voll, und das OK der Veranstaltung, die Feldmusik Rothenburg, hatte alles im Griff. OK-Präsident Hans Ottiger und Gemeindepräsident Philipp Rölli hiessen alle Teilnehmer herzlich willkommen. Weitere Gratulanten waren LKBV-Präsident Daniel Elmiger, Nationalrat Leo Müller und Regierungsrat Marcel Schwerzmann. Alle betonten die wichtigen Funktionen der Veteranen/-innen. Josef Banz stellte kurz und kompetent den nächsten Tagungsort vor. Am 28. Oktober 2012 findet die Generalversammlung in Menznau statt.

Ehrungen

Effizient und gut gelaunt führte Franz Schwegler durch das Tagesgeschäft. Ein erster Höhepunkt war die Ernennung von Hubert Knüsel zum Ehrenmitglied der Veteranen-Vereinigung LKBV. Als Musiklehrer, Dirigent und Komponist ist und war er ein musikalischer Zehnkämpfer! Aus seiner Feder stammt auch der Marsch «Unseren Veteranen». Mehr über Hubert Knüsel erfährt man übrigens im Jubiläumsbuch. Ein Höhepunkt war am Nachmittag die Ehrung aller Veteranen. Diese würdevolle Aufgabe fiel auch in diesem Jahr dem Veteranenchef LKBV Pablo Walpen zu.

Die Autoren übergeben das Buch an Franz Schwegler.

Das Buch

Die Spannung war förmlich mit den Händen zu greifen, als Franz Schwegler die beiden Autoren Josef Schmid und Franz Wicki bat, mit «ihrem» Jubiläumsbuch einzumarschieren. Mit sichtlichem Stolz präsentierten sie ihr Werk den applaudierenden Veteranen. Das Buch ist äusserst lesenswert und kann mit dem Bestellschein am Ende dieses Beitrages bestellt werden.

Unterhaltung

Zu einer Veteranentagung gehört auch ein schmackhaftes Mittagessen, serviert durch die Mitglieder der Feldmusik Rothenburg. Für die musikalische Untermalung sorgten die Feldmusik Rothenburg die Jugendmusik Rothenburg mit ihrer Dirigentin Cornelia Morokutti und die «Fyrobe Musig Rotheborg», dirigiert von Samuel Balzli. Die Überraschung des Tages war der Auftritt von Dani Bucheli alias Marilyn Monroe. Die Parodie war umwerfend gut und der Saal tobte!

Text und Bilder: Urs Neuburger

Franz Schwegler geht der Marilyn an die Wäsche!

Obmänner/-frauen-Tagung vom 25. März 2012

Der Vorstand der Veteranenvereinigung lädt alle Obmänner/-frauen zur ordentlichen Tagung nach Schwarzenbach ein. Bei Verhinderung ist eine Ersatzperson zu delegieren.

9.00 Uhr	Saal- und Kassaöffnung
9.20 Uhr	MG Schwarzenbach unter der Leitung von Geri Amrein spielt
10.00 Uhr	Tagungsbeginn
11.30 Uhr	Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen

Wir erwarten eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 16. März 2012. Unsere Schwarzenbacher Gastgeber freuen sich, uns begrüssen zu dürfen. Wir danken jetzt

schon dem ganzen OK und allen Helfern/-innen für die gute Vorarbeit.

Franz Schwegler, Präsident
Franz Wicki, Aktuar

Die ersten Bücher gehen weg wie frische Weggli.

Bestellschein

Das Buch «50 Jahre Veteranen-Vereinigung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes 1961–2011» kann direkt bei Franz Schwegler, Sandblatte 24, 6026 Rain, bestellt werden (Telefon 041 458 13 94)(sf.sand@datazug.ch). Zudem ist das Buch über die Obfrauen/-männer der verschiedenen Sektionen beziehbar und bei Peter Schmid im Notencafé, Alpenquai 4, 6005 Luzern.

Anzahl Bücher _____ à Fr. 30.–

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum und Unterschrift:

_____

Erfolgreiches zweites LJBO-Lager

Am Samstag, 8. Oktober 2011 starteten über 50 motivierte junge Musizierende in eine spannende und lehrreiche Lagerwoche in Melchtal OW. Die jungen Talente formierten sich während einer probeintensiven Zeit zum Luzerner Jugendblasorchester.

Der eigentlich als musikalischer Leiter engagierte Thomas Ludescher fiel leider kurzfristig verletzungsbedingt aus. Glücklicherweise konnte der erfahrene Dirigent Urs Bamert aus Siebnen für diese Aufgabe gewonnen werden. In dieser zweiten Auflage erarbeitete Urs, zusammen mit den Registerleitern, innerhalb einer Woche mit dem LJBO erneut ein tolles, anspruchsvolles und unterhaltsames Konzertprogramm. Durch die kompetenten Registerleiter auf jedem Instrument war zudem die individuelle Förderung der einzelnen Teilnehmer möglich. Der heimliche Star des Lagers war die Lagerköchin. Maria Grimm begeisterte zusammen mit ihrer Küchencrew Manuela Ulrich und Roli Bannwart die Teilnehmenden täglich mit raffinierten Lagermenüs. Eine tolle Woche verging, viele neue Kontakte wurden geknüpft und musikalisch wurde enorm viel profitiert. Der Abschluss und zugleich Höhepunkt dieser erlebnisreichen Zeit waren die beiden Konzertabende. Am Freitag im Pfarreiheim Ebikon und am Samstag in der gut besuchten Aula des Paraplegikerzentrums in Nottwil. Die Musikantinnen und Musikanten spielten mit grosser Freude und gaben zwei wundervolle Konzerte zum Besten.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an all jene, welche die Jungen unterstützt, motiviert und somit den Erfolg des Projektes ermöglicht haben. Die nächste Durchführung des Lagers findet voraussichtlich im Herbst 2013 statt. Das OK LJBO wird das Jahr 2012 zusammen mit dem LKBV als Denkpause nutzen, um das Interesse der Musikvereine an der Durchführung des Lagers abzuklären. Mit dem LJBO soll die Motivation und Freude an der Blasmusik sowie die Vernetzung unter den Jugendlichen gefördert werden. Zudem bringen die Teilnehmenden ihre Erfahrung und neue Inputs in ihre Stammvereine. Das LJBO dient der nachhaltigen Nachwuchsförderung der Blasmusikszene im Kanton Luzern.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem 6-köpfigen Organisationskomitee in den Personen von Martin Donzé, Franz Grimm, Pirmin Hodel, Muriel Morger, Thomas Odermatt und David Oggier. Diese haben das ganze Projekt unter der Leitung von Franz ehrenamtlich geplant und durchgeführt. Auch ein grosser Dank geht an Urs Bamert. Mit seiner sehr umgänglichen und kollegialen Art konnte er das Beste aus den jungen Talenten herausholen. Die Lagerteilnehmer waren begeistert, genossen tolle Erlebnisse mit dem LJBO und kamen mit einen reichlich gefüllten Rucksack zurück.

Text und Bild: David Oggier

Das LJBO spielt in Nottwil.

Jubiläumslager – 20 Jahre Luzerner Jugend Brass Band (LJBB)

Eine Erfolgsgeschichte: Die Luzerner Jugend Brass Band (LJBB) wird 20 Jahre jung! Wir sind stolz und freuen uns sehr, dieses Lager vom 9. bis 15. April 2012 bereits zum 20. Mal durchzuführen!

Genau vor 20 Jahren fand das erste Lager der Luzerner Jugend Brass Band statt. Unter der damaligen Direktion des in England lebenden Thomas Wyss und unter Organisation der Brassband Bürgermusik Luzern wurde ein spezielles Jugendförderungsprojekt ins Leben gerufen, das sich bis heute prächtig entwickelt hat und bei den Jugendlichen grösster Beliebtheit erfreut. So meldeten sich für das diesjährige Musiklager über einhundert junge Musikanten/-innen an.

Michael Bach leitet die A-Band.

Das Jubiläumslager steht dann auch ganz im Zentrum der Erfolgsgeschichte. Als Gastdirigenten für die A-Band konnte der zurzeit äusserst erfolgreiche Dirigent Michael Bach verpflichtet werden. Er ist Chefdirigent der Brassband Bürgermusik Luzern und übt inzwischen europaweit seine Dirigiertätigkeit aus. Mit ihm konnten wir eine der gefragtesten und herausragendsten Personen der derzeitigen Brass Band-Szene für unser Lager gewinnen.

Dirigent der B-Band ist Roman Caprez.

Dirigent der B-Band ist Roman Caprez – ein ehemaliges Gesicht der BML und langjähriger Soloposaunist der damaligen A-Band. Auch er ist schweizweit als Blasmusikdirigent tätig. Unser Gastsolist Tobias Lang aus Ruswil war bis vor einigen Jahren selber Mitglied der LJBB. Das junge Posaunentalent profitierte von den Nachwuchsförderungsprojekten der BML und macht zurzeit aufsteigende Karriere als Soloposaunist. Mit seinen jungen Jahren ist er bereits rundum ein sehr gefragter Solist! Bestimmt werden die Jugendlichen auch im Jubiläumslager viele neue Erfahrungen sammeln können und vom Wissen der beiden Dirigenten und der professionellen Registerlehrer viel profitieren! Die Jugendlichen würden sich sehr freuen, Ihnen das wohlklingende Ergebnis einer intensiven Musikwoche bei einem der Konzerte präsentieren zu dürfen, denn der Applaus ist der Lohn des Musikers. Ganz speziell findet das Konzert vom Freitagabend im Südpol in Luzern statt. Hierzu laden wir alle ehemaligen «LJBB'ler» nach dem Konzert zu einer «LJBB-Party» ein. Darum freuen wir uns, Sie begrüssen zu dürfen!

Konzertdaten:
Jubiläumskonzert mit anschliessender «LJBB-Party» und Barbetrieb
Freitag, 13. April, 20 Uhr
Südpol, Luzern

Samstag, 14. April, 20 Uhr
Zentrum InPuls, Hildisrieden

Sonntag, 15. April, 19 Uhr
St. Martinshalle, Zell

Im Namen der Brassband Bürgermusik Luzern, Renate und Othmar Grüter-Egli
OK LJBB

Fünf Podestplätze und zwei Spezialpreise

Am Wochenende vom 26./27. November 2011 wurde in Montreux der 37. Brass Band Wettbewerb ausgetragen. Zwölf Luzerner Brass Bands stellten sich den hohen Anforderungen. Für einmal gab es keinen Luzerner Kategoriensieger, dafür aber zwei Spezialpreise für ausgezeichnete Solisten.

4. Klasse

In der 4. Klasse gab es zwei Podestplätze. Die Entlebucher Jugend Brass Band holte sich unter der Direktion von Mario Schubiger den dritten Platz. Der Brass Band Harmonie Neuenkirch gelang unter Albert Benz wie letztes Jahr der ausgezeichnete zweite Rang. Das Teststück «Saint-Saëns-Variations» schrieb Philip Sparke.

3. Klasse

In der 3. Klasse starteten zwei Luzerner Bands. Mit der anspruchsvollen «Sinfonietta Nr. 1» von Johan de Meij gelang der Brass Band Abinchova (Gian Walker) mit dem dritten Platz wiederum ein Podestplatz. Die Jugend Brass Band Michelsamt konnte die Leistung aus den früheren Jahren nicht ganz erfüllen, erreichte aber den sehr guten vierten Platz.

2. Klasse

In der 2. Klasse war mit «Aotearoa (The Land of the long white Cloud)» von Philip Sparke ein besonders schwieriges Stück angesagt. Der gute neunte Platz erreichte die Feldmusik Escholzmatt unter der Leitung von Jonathan Kowszun. Besser ging es der Harmonie Rickenbach, die unter der Leitung von Lukas Scherrer den sehr guten fünften Platz erreichte. Der BML Talents gelang eine hervorragende Aufführung, die mit dem zweiten Platz belohnt wurde. Zudem holte Claudine Zollet den Es-Kornett-Spezialpreis.

1. Klasse

Die 1. Klasse hatte es mit der sehr anspruchsvollen «Partita» von Philip Sparke zu tun. Fast keiner Band gelang eine tadellose Aufführung! Die Brass Band Neuenkirch, die Brass Band Reiden und die Brass Band Schötz mussten sich mit den hintersten Plätzen begnügen. Besser gelang es der Kirchenmusik Flühli, die vierte wurde. Die momentan konstanteste Band in der 1. Klasse ist die Brass Band Rickenbach, die den hervorragenden zweiten Platz belegte und zudem noch den Solistenpreis durch Simon Estermann (Prinzipal) heimnehmen durfte.

Höchstklasse

Nachdem die Brassband Bürgermusik Luzern den Hattrick am Swiss Open geschafft hatte, wollte man in Montreux nach zwei zweiten Plätzen den Sieg anstreben. Mit dem Selbstwahlstück «Audivi Media Nocte» von Oliver Waespi, was eigentlich fast unspielbar ist, gelang ein eindrücklicher Vortrag. Damit landete man auf dem zweiten Zwischenrang. Beim Aufgabenstück war aber das Glück nicht ganz auf der Seite der Bürgermusik. Einige Solisten zeigten Nerven! Man musste sich mit dem vierten Schlussrang zufriedengeben.

Es war wiederum ein spannendes Wochenende mit Überraschungen. Das ist Montreux! Die unglaubliche Energie, die alle beteiligten Bands in die Vorbereitungen reinstecken, ist bewundernswert. Auch wenn der Rang nicht immer mit den Erwartungen übereinstimmt, können alle sagen, dass die Entwicklung der Band in dieser Zeit enorme Fortschritte machte! In diesem Sinne nochmals herzlichen Dank für euer Engagement, für euren Einsatz in eurem Verein, für eure Band selber, aber auch für das Image für unseren Kanton Luzern.

Die vollständige Rangliste finden Sie unter www.brass.ch

Peter Stadelmann

Junge Solisten musizieren auf höchstem Niveau

Die Harmoniemusik Hitzkirchertal organisiert den 20. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb am 17. und 18. März 2012 in Hitzkirch. Für diesen anspruchsvollen Wettbewerb haben sich über 400 Amateurmusiker/-innen angemeldet.

In der Jury engagieren sich wieder bekannte Musikexperten/-innen. Sie garantieren, dass auch der 20. LSEW wieder ein fairer Wettbewerb wird. Auch der diesjährige Anlass steht unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes und der Brassband Bürgermusik Luzern.

Die Hitzkircher Bevölkerung freut sich auf die Teilnehmenden. Für sie stehen geeignete Vortragsräume zur Verfügung. Die Festwirtschaft bietet allen Besucherinnen und Besuchern ein ansprechendes Verpflegungsangebot und gute Gelegenheiten für geselliges Beisammensein. Die musikalischen Höhepunkte auf einen Blick:

Samstag, 17. März

8.30 bis 12.30	Wettbewerb in der Schulanlage Hitzkirch
13.30 bis 17.00	Wettbewerb in der Schulanlage Hitzkirch
17.00	Galakonzert BML Talents unter der Leitung von Patrick Ottiger, Turnhalle Aargauerstrasse
18.00	Rangverkündigung
20 bis 24.00	Unterhaltungsabend im Pfarreiheim Hitzkirch, Eintritt frei. Programm: Musikverein Hitzkirch, Ländlerkapelle Peter Hess, Moderation Sämi Studer

Sonntag, 18. März

8.30 bis 12.30	Wettbewerb in der Schulanlage Hitzkirch
13.30 bis 16.30	Wettbewerb in der Schulanlage Hitzkirch
16.45	Galakonzert Brassband Bürgermusik Luzern unter der Leitung von Michael Bach in der Kirche St. Pankratius Hitzkirch, Eintritt frei, Türkollekte
17.45	Finale
19.00	Rangverkündigung

Das OK, der Luzerner Kantonal-Blasmusikverband und die Harmoniemusik Hitzkirchertal freuen sich auf viele interessierte Besucher/-innen. Sie wünschen allen Beteiligten klingende Erlebnisse.

Die Veranstalterin Harmoniemusik Hitzkirchertal

7. Jugendmusikvertreter-versammlung

Luzerner Kantonal Blasmusikverband

Viele interessierte Delegierte trafen sich am Montag, 12. September 2011, zur 7. Jugendmusikvertreterversammlung. Der neue Präsident Christoph Röösli führte gekonnt durch die informationsreiche Versammlung, ergänzt mit spannenden Referaten.

Die Jugendmusikkommission des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes lud zur 7. Jugendmusikvertreterversammlung ins Hotel Garni in Gisikon. Als neuer Präsident der Kommission freute sich Christoph Röösli sehr über die Anzahl erschienener Delegationen, was das Interesse an der Arbeit der Kommission symbolisiert und somit auch immer motiviert, sich für das wichtige Gut – die Jugend und deren Förderung – einzusetzen. Im Oktober 2010 wurde das erste Lager des Kantonalen Jugendblasorchesters mit zwei hochstehenden Konzerten erfolgreich durchgeführt. Das Highlight des vergangenen Jahres war das Jugendmusikfest in Wolhusen mit 25 beteiligten Jugendmusiken und neun Bläserensembles. Im Oktober 2011 fand das zweite Lager des Kantonalen Jugendblasorchesters im Melchtal statt. Pirmin Hodel, welcher die musikalische Organisation übernahm, stellte das Lager vor und machte auf die beiden Abschlusskonzerte aufmerksam.

Jugendmusikfest 2012

Das OK des Jugendmusikfestes 2012 Aesch, vertreten durch Vize-Präsident Thomas Wiederkehr und Roger Herzog, stellte das kommende Musikfest vom 2. Juni 2012 vor. Neben einer wunderschönen Landschaft dürfen sich teilnehmende Vereine auf einen gut organisierten Festbetrieb mit zentralen und geräumigen Lokalen freuen. Das übernächste Kantonale Jugendmusikfest findet am 25. Mai 2013 in Hildisrieden statt.

Referate

Mit zwei interessanten Referaten wurden den Anwesenden sehr spannende Aktivitäten aufgezeigt. Hans Zogg, der Präsident des Musikkomitees, stellte das Anfang Juli 2012 in Zürich stattfindende Welt Jugendmusik Festival vor (www.wjmf.ch). Im zweiten Referat stellte Severin Parnitzki die Showband.ch vor. Diese Formation gilt als «Schweizer Nationalmannschaft» der Marchingszene und erarbeitet 2012 mit 80 Musikanten/-innen zwischen 16 und 40 Jahren ein spektakuläres Programm (www.showband.ch).

Christoph Röösli erkürt Christoph Mehr zum Ehrenmitglied.

Für Ihre grosse Arbeit in den vergangenen Jahren wurden die ehemaligen Kommissionsmitglieder Christoph Mehr und Thomas Odermatt zu Ehrenmitgliedern der LKJM ernannt. Damit wurde die 7. Jahresversammlung unter Applaus geschlossen. Beim anschliessenden Aperitif konnten weitere Erfahrungen ausgetauscht und ein erfolgreiches Kommissionsjahr abgeschlossen werden.

Die Jugendmusikkommission LKJM
David Oggier

Jungmusik Entlebuch
Jungmusik Entlebuch, Postfach, CH-6162 Entlebuch

Wir suchen **per August 2012** eine/n einsatzfreudige/n, motivierte/n und aufgestellte/n

Dirigentin / Dirigent

Wir sind ein motiviertes, knapp 60-Kopf grosses Blasorchester (Harmonie, Stärkeklasse Mittelstufe) im Alter von 12 bis 21 Jahren.

Unser Probetag ist jeweils der Freitag, 19.00 bis 20.30 Uhr. Zusatzproben finden immer Dienstags statt.

Gerne freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Bei Fragen ist unser Präsident gerne für Sie da.

Bewerbungen an: Präsident: Christoph Röösli,
Hofmatte 15, 6162 Entlebuch
P: 041 480 00 61
Natel: 079 672 87 44
Mail: chroeoesli@bluewin.ch

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage:
www.jm-entlebuch.ch

Fabio da Silva holte den Kategorien- und Tagessieg

Fabio da Silva verzauberte mit seinem Vortrag auf dem Altsaxophon nicht nur das Publikum, sondern überzeugte auch die Jury. Hans Suter aus Niederhasli war mit 68 Jahren der älteste Teilnehmer.

Bereits zum zehnten Mal organisierte die Feldmusik Marbach den Wettbewerb zum Gedenken an den unvergesslichen Musiker und Komponisten Albert Benz. Leider nahmen nur gerade 24 Teilnehmer, aufgeteilt in vier Kategorien, am Wettbewerb teil. Trotz des schönen Herbstwetters fanden sich zahlreiche Gäste im Gemeindesaal ein, um die abwechslungsreichen Vorträge zu hören oder bestimmten Teilnehmern/-innen die Daumen zu drücken.

Von Klassik bis Pop

Beim Slow-Melody-Wettbewerb suchen sich die Teilnehmer ihr Stück selber aus. Es muss langsam mit einer getragenen Melodie und kürzer als fünf Minuten sein. So kam das Publikum in den Genuss einer abwechslungsreichen, musikalischen Palette. Präsentiert wurden Stücke vom klassischen «Ave Maria» von Franz Schubert, über das traditionelle «Greensleaves» bis hin zu «You raise me up» der Popgruppe Westlife.

Die Kategoriensieger: oben von links Tabea Roth, Stefanie Studer, unten von links Hans Suter, Fabio da Silva

Nie aufgeben und weiterkommen

Christoph Bangerter aus Neuenkirch und David Engel aus Schüpfheim benoteten die Teilnehmer. Im Namen der Jury bedankte sich David Engel bei der Feldmusik für die Durchführung des Anlasses und betonte, wie wichtig solche Anlässe seien. So werde den Musikanten eine Plattform geboten, sich dem Publikum und der Jury zu präsentieren. Den Teilnehmern gratulierte er zum Auftritt und dem Mut, sich dieser Aufgabe zu stellen. Auch wenn vielleicht nicht alles so geklappt habe wie gewünscht, sollen sie nie aufgeben. Er betonte, dass nur wer den Mut habe, sich einer Aufgabe zu stellen, auch weiterkomme.

Fabio da Silva brillierte auf dem Altsaxophon

Als strahlender Kategorien- und Tagessieger bei den Junioren durfte sich Fabio da Silva feiern lassen. Für die auf dem Altsaxophon gefühlvoll vorgetragene «Aria» von Eugène Bozza bekam er von der Jury 45 Punkte. Mit «Only Love» von Vladimir Cosma auf dem Es-Cornet bewies Hans Suter, dass er mit seinen 68 Jahren musikalisch noch immer mit den Jungen mithalten kann. Er gewann in der Kategorie Erwachsene. Bei den Jugendlichen I siegte Tabea Roth aus Schüpfheim auf dem Es-Horn und bei den Jugendlichen II Stefanie Studer aus Schüpfheim auf dem Altsaxophon.

Dank der Unterstützung der Sportbahnen Marbachegg AG und dem Obrasso-Verlag Wiedlisbach als Hauptsponsoren sowie der weiteren Sponsoren Bergbahnen Sörenberg AG, Clientis EB Entlebucher Bank, CKW Luzern, Luzerner Kantonalbank, Otto's AG, Panoramawelt Lungern-Schönbüel und der Raiffeisenbank Escholzmatt konnten alle Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen.

Text und Bild: Hanny Wey

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

Militärmusikkurse 2012

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr offen, welche sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

Modul I: Information und Test

Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul I wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

Modul II: Praktische Ausbildung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul III: Simulierte Prüfung

Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

Daten

Modul I
Samstag, 3. März 2012, 14.00–17.00 Uhr

Modul II
Samstag, 19. Mai 2012, 14.00–17.00 Uhr

Modul III
Samstag, 25. Aug. 2012, 14.00–17.00 Uhr

Ort:
Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee

Kursleitung:
Oblt Gian Walker, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik

Anmeldung und Auskunft

Rolf Stirnemann, Chef Kurswesen LKBV,
Huebmattstr. 1a, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch
oder www.lkbv.ch/Kurse

Anmeldeschluss

Modul I: 11. Februar 2012
Modul II: 28. April 2012
Modul III: 4. August 2012

Anmeldung: Militärmusikkurs

Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse, Wohnort: .....

Telefon, E-Mail-Adresse: .....

Instrument: .....

Gewünschte(s) Modul(e): .....

Es ist noch kein Dirigent vom Himmel gefallen...

Knapp 30 Teilnehmer wagten am Samstag, 21. Januar in Emmenbrücke die ersten Schritte aufs Dirigentenpult. Kursleiterin Isabelle Ruf-Weber zeigte ihnen, wie es geht oder eben nicht.

Musikkommissionsmitglied Peter Stadelmann begrüsste die vornehmlich jungen Teilnehmer zum traditionellen LKBV-Workshop. Erfreulich auch, dass sich immer mehr junge Frauen fürs Dirigieren interessieren! Dann ging es sofort an die ersten Dirigierübungen. Viervierteltakt, Dreivierteltakt, Einsätze geben, dann alles noch mit Musik ab CD! Bei einigen Kandidaten sah es anfänglich noch etwas verkrampft und ungelenk aus. Aber mit der Zeit und der Hilfe und den Korrekturen von Kursleiterin Isabelle verbesserte sich das Schlagbild bei vielen rasch. Isabelle Ruf-Weber, selber Dirigentin verschiedener Orchester, gab wertvolle Tipps über Haltung, Körper und Mimik und wies auf interessante Dirigier-Lehrbücher hin.
Nach einer kurzen Pause ging es ans Eingemachte! Das Jugendblasorchester der Stadt Luzern (die kleinen Äuglein vom Freitagabendausgang waren nicht zu übersehen!) stand den Dirigierschülern als Sparringpartner zur Verfügung. Als Teststück bediente man sich eines einfachen Unterhaltungsstücks. Als erste wagte sich eine Dirigentin in die Höhle des JBLs. Die kritischen Feedbacks von Isabelle und auch von den Orchestermitgliedern folgten auf dem Fuss. Hellwach wurde das Jugendblasorchester erst, als Samuel Steffen, selber Klarinettist im JBL, aufs Podium stieg. Klar hatte er den Vorteil, das Stück schon etwas zu kennen. Das Orchester ging voll auf seine Intentionen ein und die Samstagmorgenschläfrigkeit war wie weggeblasen! Nach und nach getrauten sich weitere Kandidaten, vor das JBL zu stehen und ihre Dirigierkünste zu testen. Welcher Kursteilnehmer schafft es als erster, Dirigent eines Blasorchester oder einer Brass Band zu werden?

Sieht doch schon ganz gut aus!

Text und Bild: Urs Neuburger

Staccato

Musik macht Spass!

Im Frühling steht wieder die Werbung für neue Musikschüler vor der Tür! Der LKBV möchte dem Schülerschwund entgegenwirken und unterstützt das Projekt «Musik macht Spass». Es steht ein Holzbläser- und ein Blechbläserquintett zur Verfügung. Die beiden Quintette bringen den Kindern die Instrumente auf spielerische Art bei und verzaubern die jungen Zuhörer während einer Schullektion musikalisch und auch theatralisch. Für alle ein unvergessliches Erlebnis!
Auskunft erteilt:
Peter Stadelmann, Tel 079 469 76 52 oder p_stadelmann@bluewin.ch

Edy Kurmann schreibt Messe

Edy Kurmann, Komponist aus Sursee, war langjähriges Mitglied des LKBV und heute Ehrenmitglied. Sein blasmusikalisches Œuvre darf sich durchaus sehen lassen. Als ehemaliger Schüler von Albert Jenny schrieb Kurmann im klassischen Stil und viele seiner Werke diensten als Aufgabenstück für Wettbewerbe. Sein neustes Werk ist eine Messe in G für Soli, Chor und Sinfonieorchester.

Edy Kurmann bei der Arbeit.

Ostersonntag, 8. April 2012, 10 Uhr, Pfarrkirche Entlebuch, Gemischter Chor und Orchesterverein Entlebuch, Leitung Herbert Renggli.
Eine weitere Aufführung findet am Pfingstsonntag, 27. Mai 2012, statt.

19. Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb

Vom Freitag, 20. April bis Sonntag, 22. April 2012 findet im Drummermekka Altishofen zum 19. Mal der grosse Schlagzeugwettbewerb statt. Ensembles, Drummer, Timpanisten, Trommler, sowie Mallet-Spieler haben an diesem Anlass die einzigartige Gelegenheit, sich mit anderen zu messen, Anregungen zu erhalten und unter Gleichgesinnten Ideen auszutauschen.
www.drummer-wettbewerb.ch

Musical-Night 2012 – über 170 Mitwirkende auf der Bühne

Zusammen mit den beiden Gesangssolistinnen Brigitte Jost und Dominique Lüthi präsentiert das Blasorchester FM Neuenkirch bekannte Songs aus den Musicals The Beauty and the Beast, Miss Saigon und Lion King. Unterstützt werden sie von den Sängerinnen und Sängern der beiden Kirchenchöre aus Neuenkirch und Sempach und der Tanztruppe der Musicalfactory Luzern. Ingesamt werden über 170 Mitwirkende auf der Bühne stehen. Sämtliche Songs werden von Evi Güdel-Tanner neu arrangiert und dem Orchester auf den Leib geschrieben. Für das dramaturgische Konzept ist Regisseur und visueller Gestalter Michael Zeier-Rast verantwortlich. Die Aufführungen finden am 12./13. und 16. Mai 2012 in der Festhalle Sempach statt.

Harfe und Blasorchester

Vera Schnider, Harfe.

Am Konzert «Junge Solisten» des Blasorchesters Stadtmusik Luzern führt die Harfenistin Vera Schnider das bekannte Konzert für Harfe von Reinhold Glière auf. Weiter auf dem Programm steht u.a. die Suite «Die Witwe aus Valencia» von Aram Chatschaturjan.
Sonntag, 20. Mai 2012, 17 Uhr KKL Luzerner Saal

Welt-Jugendmusik-Festival Zürich 2012

Vom 6. bis 10. Juli 2012 findet in Zürich das 5. WJMF statt. Für den Grossanlass haben sich rund 75 Blasorchester mit 3500 Teilnehmern aus aller Welt angemeldet, darunter auch einige Orchester aus unserem Verbandsgebiet. Das Festival beinhaltet Wettbewerbe, Marschmusik, Festumzüge und ein spektakuläres Rahmenprogramm.
www.wjmf.ch

Bläserklassen suchen Instrumente

In der heutigen Zeit gibt es immer mehr Kinder, die aus minderbemittelten Familien stammen und denen es aus finanziellen Gründen unmöglich ist, ein Blasinstrument zu lernen. Für solche Kinder suchen wir gut spielbare Instrumente oder Instrumente, die mit geringem Aufwand spielbereit gemacht werden können. Gefragt sind alle Holz- und Blechblasinstrumente. Vielleicht finden sich Instrumente aus Lagerbeständen von Vereinen oder von Privatpersonen. Melden Sie sich bitte beim Sekretariat der Musikschule Luzern, Tel. 041 280 80 10
oder musikschule@stadtluzern.ch
Vielen Dank!

Impulsweekend für jugendliche Organisatoren und Vorstandsmitglieder

Für Jugendliche, die sich vermehrt in ihrem Verein organisatorisch engagieren oder im Vorstand mitarbeiten wollen, bietet dieser Workshop eine wertvolle Grundlage.
Termin/Ort: Weekend vom 31. März bis 1. April 2012 in Därstetten (BE)
Themen: Das Ausbildungsweekend bietet den Jugendlichen eine einmalige Ausbildungs- und Austauschplattform. Im Zentrum stehen die Jugendlichen in ihrer Rolle als Vertreter im Jugendmusikvorstand oder als Organisatoren. Leitung: Ein siebenköpfiges eingespieltes Team (alles ehema-

lige «Jugendliche im Vorstand»). Hauptleitung Jean-Luc Kühnis (Soziokultureller Animator). Weitere Informationen und Anmeldung (vor dem 25. Februar 2012): www.jugendmusik.ch/workshop

Jubiläumsveranstaltung der Swiss Clarinet Society

Die Swiss Clarinet Society SCS feiert am 2./3. November 2012 ihr 10-jähriges Bestehen mit einer zweitägigen Veranstaltung im Kulturzentrum Südpol in Kriens. Aus dem reichhaltigen Programm sind auch viele Angebote speziell für Klarinettisten/innen aus Blasorchestern zugeschnitten. Die Tagung bietet für jeden Geschmack und Level etwas. Nutzen Sie diese zur persönlichen Anregung und Weiterbildung. Das genaue Programm mit Kursgebühren und Anmeldemöglichkeit wird demnächst in einer der nächsten «Crescendo»-Ausgaben und auf der Homepage veröffentlicht.
www.clarinetsociety.ch

Voranmeldungen bitte an Hanstoni Kaufmann, mhtk@bluewin.ch

Neu eröffnetes Musikzentrum in der Stadt Luzern

Auf über 1000 Quadratmetern wurde in den letzten Monaten der bestehende Standort von Musikpunkt Lohri zu einem Kompetenzzentrum für Blas- und Perkussionsinstrumente sowie Noten ausgebaut. Mit der Eröffnung der neuen Perkussions-Abteilung am vergangenen Samstag wurde die letzte Etappe realisiert. Nun fühlen sich Musikbegeisterte am Alpenquai 4 in Luzern wie im Instrumenten-Himmel.

Ein Haus voller Musik

Mit der neu eröffneten Perkussions-Abteilung konnte eine Angebotslücke in Luzern geschlossen werden. Ab sofort finden begeisterte Profi- und Amateurmusiker an zentraler Lage mitten in der Leuchtenstadt alles, was das Schlagzeuger- und Perkussionistenherz höher schlagen lässt. «Mit diesem Ausbau des Angebots sprechen wir nun in Musikvereinen sowohl die Bläser als auch die Perkussionisten an. Für beide Seiten somit ein Glücksfall, nun alles unter einem Dach zu finden», so Adrian Lohri, Geschäftsführer von Musikpunkt Lohri.
Der Name Lohri ist seit über 30 Jahren schweizweit bekannt für meisterlichen Reparaturservice sowie den Verkauf von Blasinstrumenten. Der langjährige Standort am Alpenquai 4 in Luzern ist ebenfalls erste Adresse für viele Orchester aus aller Welt, welche im nahen KKL gastieren. Auch Musikvereine, Musikschulen und viele Profi- wie Amateurmusiker finden bei Musikpunkt Lohri ihr Wunschinstrument.

Grosses Angebot

Das umfassende Sortiment von Perkussionsinstrumenten richtet sich an Musikschüler, Lehrpersonen, Musikvereine, Bands und auch Profis. Drumsets, Cymbals, Kesselpauken, Konzertbecken, Xylophone, Marimbas, Vibraphone und viele Klein- und Effektperkussionsinstrumente können in den neuen Verkaufsräumen getestet werden.

In einem separaten, schallisolierten Raum können unter optimalen Bedingungen sogar über 150 Cymbals verglichen werden. Ein breites Angebot an Mietinstrumenten rundet das Sortiment ab.

Kompetente Fachberatung

Mit dem Filialleiter Christian Portmann konnte ein erfahrener Schlagzeuger und Perkussionist verpflichtet werden. Mit seinem enormen Fachwissen und seiner Begeisterung für die Welt der Schlaginstrumente bekommt der Kunde die optimale Beratung.

Der Perkussionist der bekannten Luzerner Band Spinning Wheel und Schlagzeuger der Zentralschweizer Band bettermondays freut sich auf diese neue Aufgabe: «Der Standort hier am Alpenquai in Luzern ist optimal. Mit den hellen Verkaufsräumen, dem vielfältigen Angebot sowie den Besucherparkplätzen findet der Kunde alles vor, was er braucht.»

notencafé GmbH mit vergrössertem Sortiment

Der Standort von Musikpunkt Lohri gewinnt zusätzlich an Attraktivität durch den Umzug der notencafé Gmbh von der Kasimir-Pfyffer-Strasse an den Alpenquai 4.
Ebenfalls auf dem 2. Stock und räumlich miteinander verbunden lädt Inhaber Peter Schmid ein, in seinem vielfältigen Notensortiment zu stöbern und sich im ruhigen Ambiente bei einem Kaffee mit Gleichgesinnten zu unterhalten. Eine mehr als 25 000 Titel umfassende Hörbibliothek bie-

tet Dirigenten und Interessierten die Möglichkeit, die Titel vor Ort anzuhören und die Noten so bequem auszuwählen.

Peter Schmid ist glücklich über den Standortwechsel. «Mit dem Umzug an den Alpenquai konnten wir Synergien schaffen und zugleich unser Sortiment erweitern und ausbauen.»

Musikpunkt Lohri
Blasinstrumente und Perkussion
Alpenquai 4, 6005 Luzern
041 368 20 30 (Blasinstrumente)
041 368 20 40 (Perkussion)
www.musikpunkt.ch

notencafé GmbH
Die Musikalienhandlung
Alpenquai 4, 6005 Luzern
041 240 84 40
www.notencafe.ch

Agenda/LKBV

Samstag, 10. März 2012, 9.30 Uhr, Hasle
Delegiertenversammlung

Samstag/Sonntag, 17./18. März 2012
Hitzkirch
Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb

Sonntag, 25. März 2012
10 Uhr, MZH Schwarzenbach
b. Beromünster
Obmännertagung Veteranenvereinigung

Samstag, 28. April 2012
Sursee
Bläsertest

Samstag, 2. Juni 2012
Aesch
Luzerner Kantonales Jugendmusikfest

Samstag/Sonntag, 9./10. Juni 2012
Aesch
Luzerner Kantonal-Musiktag

Sonntag, 10. Juni 2012
Aesch
Veteranenehrung

Sektionen

Sonntag, 11. März 2012
10.30 Uhr, Pfarrkirche Entlebuch
Gottesdienstgestaltung Jungmusik Entlebuch

Samstag, 17. März 2012
17 Uhr, Hitzkirch
LSEW-Konzert BML Talents

Sonntag, 18. März 2012
17 Uhr, Hitzkirch
LSEW-Konzert BML

Freitag/Samstag, 30./31. März 2012
20 Uhr, Gemeindezentrum Arche
Jahreskonzert MG Dagmersellen

Samstag, 14. März 2012
20 Uhr, Hildisrieden
Konzert LJBB

Sonntag, 15. März 2012
20 Uhr, Zell
Konzert LJBB

Donnerstag/Freitag/Samstag,
29. – 31. März 2012
Le Théatre Kriens
IN Concert Harmoniemusik Kriens

20 Uhr, Zell
Konzert LJBB

Samstag, 14., 21. April 2012
Jahreskonzert BB MG Egolzwil

Samstag, 14., 21. April 2012
19.30 Uhr, Turnhalle Neudorf
Jahreskonzert BO MG Neudorf

Donnerstag/Samstag//Sonntag,
19., 21./22. April 2012
20 Uhr (So 14 Uhr), Rümlighalle
Schachen
Jahreskonzert BB Werthenstein-Schachen

Freitag/Samstag/Sonntag,
20. – 22. April 2012
Neuinstrumentierung BB MG Hasle

Freitag/Samstag, 4./5. Mai 2012
20 Uhr, Gemeindesaal Meggen
Unterhaltungskonzert MV Meggen

Samstag/Sonntag/Mittwoch,
12./13., 16. Mai 2012
20 Uhr (So, 17 Uhr), Festhalle Sempach
Musical-Night BO Feldmusik Neuenkirch

Sonntag, 20. Mai 2012
17 Uhr, KKL Luzern, Luzerner Saal
Solistenkonzert (Vera Schnider, Harfe)
Blasorchester Stadtmusik Luzern

Samstag, 26. Mai 2012
19.30 Uhr, KKL Luzern
Konzertgala BBL und BBL Talents

Freitag, 1. Juni 2012
19.30 Uhr, KKL Luzern
Jahreskonzert Jugendblasorchester
der Stadt Luzern JBL

Freitag/Donnerstag, 1., 7. Juni 2012
20.15 Uhr, Hotel Port, Entlebuch
Jahreskonzert Jungmusik Entlebuch

Freitag/Samstag/Sonntag,
29. Juni – 1. Juli 2012
Rümlighalle Schachen
Neuuniformierung BB Werthenstein-Schachen

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

AZB
6207 Nottwil

Postcode 1

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
Schulweg 4, 6295 Mosen
Tel. 041 917 42 41 (M 079 408 24 26)
daniel.elmiger@e-vol.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Unter-Spitalhof 40, 6032 Emmen
Tel. 041 260 92 40
martin.donze@bluewin.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Sekretär
Anton Kaufmann
Bühl 46, 6196 Marbach
Tel. 034 493 35 77 (G 034 493 71 11)
anton.kaufmann@marbach.lu.ch

Kassier
Herbert Wandeler
Stöcken, 6207 Nottwil
Tel. 041 937 10 66 (G 041 489 89 66)
herbert.wandeler@raiffeisen.ch

Veteranenchef
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lu.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Hofmatt 15, 6162 Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
ch_roeoesli@bluewin.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Bireggstrasse 15, 6003 Luzern
Tel. 041 360 08 77 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@notencafe.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chrüzmatt 5, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
p_stadelmann@bluewin.ch

Chef Kurswesen
Rolf Stirnemann
Huebmattstrasse 1a, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 07 13
stirnemann.rolf@bluewin.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Rosenberghalde 6, 6005 Luzern
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@bluewin.ch

Aktuar
Josef Fischer
Erlenrain 10, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josi-fischer@bluewin.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Franz Gehrig
I der Sänti 24, 6130 Willisau
Tel. 041 970 24 22

Archivar
Theo Schwarzentruber
Stierenberg Allee 1
6221 Rickenbach / LU
Tel. 041 933 10 44
th.schwarz32@bluewin.ch

Redaktor «Crescendo»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Susanne Kaufmann
Hofmatt, 6207 Nottwil
Tel. 041 937 18 88

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Homepage LKBV
Thomas Bisang
Mooshofstrasse 4, 6215 Beromünster
Tel. 041 930 35 60
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 2, 24. April 2012